



Rund hundert Freiwillige beteiligten sich an der Müllsammlung, die von der Ferienanlage Semnoz in Zusammenarbeit mit dem Verein Tetrabeer organisiert wurde. Eine Welle ökologischer Solidarität, die es ermöglichte, eine Menge Müll zu sammeln.

Der Semnoz ist der Frischluftpark für die Einwohner von Annecy. Nur 20 Autominuten von Annecy entfernt, kommen die Einheimischen zum Spaziergehen oder im Winter zum Skifahren. Wie im letzten Frühjahr krepelten auch jetzt wieder Freiwillige einen Tag lang die Ärmel hoch, um den während der Sommersaison zurückgelassenen Müll einzusammeln. „Wir machen die Kinder auf die Umweltverschmutzung aufmerksam. Wenn wir spazieren gehen, ist es ein Reflex, zu sammeln“, sagt Marion, die mit ihrem kleinen Jungen gekommen ist.

100 kg gesammelte Abfälle

„Eine Dame hat wohl ihren Schuh verloren“, sagt ein Freiwilliger. In den Müllsäcken stapeln sich alle möglichen Abfälle: Zigarettenstummel, Plastik- und Glasflaschen, Strohhalme... An diesem Tag wurden 100 kg Müll gesammelt. „Ich hatte nicht erwartet, so viel zu finden“, sagt Léonie, ein kleines Mädchen. Das ist immer aber nur halb so viel wie im letzten Frühjahr. Die Wanderer scheinen mehr Rücksicht auf die Natur genommen zu haben. „Es sind eher die Arbeiter, die in den Ferienanlagen tätig sind, um die Sommerarbeiten durchzuführen, die darauf aufmerksam gemacht werden sollten, denn mit den Bulldozern machen sie alles kaputt“, erklärt Boris Lecointre, Mitglied der Vereinigung TetraBeer. Eine weitere Sammlung soll im nächsten Frühjahr organisiert werden.

Lesen Sie auch: Um das Bewusstsein zu schärfen, stellt der junge Raphaël in der Seine gefundene Abfälle...